15.10.2020 Per Mail

**Fragen zur ChDG und Projektvorschlag Online-Dokumentation für Vereins-Webseite**

Sehr geehrter Herr Anke,

die ordentliche Mitgliederversammlung war bereits vor sieben Wochen. Ausführlich stellte ich dort die vielen groben Fehler auf der ChDG-Webseite dar, die ich dem vormaligen Vorstand bereits vor einigen Monaten mitteilte. In der Google-Suchseite ist der Vereinsname immer noch falsch geschrieben. Dies zu berichtigen dauert keine zwei Minuten. Die auffälligsten Fehler habe ich, damit diese schnell und einfach berichtigt werden können, bereits vor Wochen online gesellt. Auch diese lassen sich in wenigen Minuten berichtigen.

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit sollte von interessierten und kompetenten Mitgliedern in einer Arbeitsgruppe ehrenamtlich in Abstimmung und Verantwortung des Vorstandes gemacht werden. Dies funktionierte jahrelang gut bei der ChDG und auch immer noch beispielsweise bei der Hamburger China-Gesellschaft. Eine Mitwirkung daran und die Präsentation eines entsprechenden Konzepts hatte ich mehrmals angeboten.

Bei der Mitgliederversammlung hatte ich auch angedeutet, dass ich noch kein Vertrauensverhältnis mit Ihnen habe. Inhaltlich hatte ich öffentlich dazu nichts gesagt und Sie nur gebeten, einige Sätze zu Ihrer langjährigen Arbeit in Shanghai zu sagen. Interessant wäre es auch zu erfahren, wie lange Sie in der ChDG Mitglied sind. Warum dieses Vertrauensverhältnis unter anderem nicht besteht hatte ich Ihnen sehr deutlich in einer folgenden E-Mail offen und ehrlich geschrieben und darin auch zwei Personen in Kopie gesetzt, welche das von mir gesuchte Gespräch moderieren könnten. Das Angebot eines mit Vertrauenspersonen außerhalb des Vorstandes moderierten Gesprächs steht von meiner Seite immer noch.

Warum engagierte ich mich so für den Verein? Den Vereinsgründer, Herrn Giesler kennen Sie sicherlich genauso wie ich noch aus dem OAV. Ich lernte ihn auch als Menschen mit großem kulturellen Interessen und weitblickenden politischen Visionen kennen. Menschlich war er ein großes Vorbild für mich. Die von ihm gegründete ChDG stellte Kultur und Wissenschaft an erste Stelle und gewann so große wirtschaftliche und politische Unterstützung. Herr Giesler setzte auf breite Mitwirkung vieler Mitglieder, was besonders auch an den Aktivitäten der Junioren zu sehen war, die übrigens einen großen Teil der Internetpräsentation erstellten, die damals deutschlandweit beispielgebend wurde. Aus meiner Sicht ist davon vieles auf den Kopf gestellt und ich fragte mich einfach was warum und wie dies geschah.

Dazu bot ich dem damaligen Vorstand vergangenes Jahr an, möglichst in Kooperation mit der Senatskanzlei, zusammen eine Online-Dokumentationsseite zu erstellen, an der alle interessierten Personen und Organisationen mitwirken können. Zum einen ist so ein Onlinesystem in Corona-Zeiten ein gutes Projekt, um den Vereinsmitgliedern etwas zu bieten und um neue Mitglieder zu werben. Zum andern würde damit auch der zweijährige Zeitritus der CHINA TIME eingehalten.

Da kein Interesse bestand, habe ich dies ohne Kooperationspartner  gemacht, ohne dass ich ein konkretes Aussageziel hatte. Das Ganze ist ein Art Labor, eine Suche und ich war öfters erstaunt, was ich entdeckte und zu was für Schlüssen ich kam.

Zunächst arbeite ich an einer Einstiegsseite, welche mein Projekt vorstellen soll:

<http://www.projekte-international.de/china-time/ctd_index>

In der Übersicht ab 1995 habe ich einige Tausend Dokumente zusammengefasst:

<http://www.projekte-international.de/china-time/ctd_ab1995>

Gründe für die Vorbehalte in Deutschland gegenüber China sind in der Seite "Frühe Beziehungen" genannt:

<http://www.projekte-international.de/china-time/ctd_fruehe>

Einiges ist noch nicht verlinkt oder eingestellt. Eine Seite mit Vorschlägen für China-Veranstaltungen in Norddeutschland zum Thema China 2021 ist in Arbeit. Zunächst geht das Projekt bis Jahresende.

Der Ausgangspunkt eine Dokumentation der CHDG zu machen ist damit auf alle Themen der Hamburger China-Beziehungen ausgeweitet. Schwierig ist für mich, all die offenen Fragen in diese Dokumentation zu mischen. Schwierig ist es, die Strukturen der Vereinsgeschichte aufzuzeigen, hinter der ja Personen stehen. Ich möchte niemanden bloßstellen oder gar öffentlich beleidigen. Doch ich nenne Handlungen und Verantwortungen.

Eine ganze Reihe von Fragen hatte ich Ihnen zugeschickt, einige weitere sind:

-        gibt es für den Verein noch finanzielle Verbindlichkeiten aus einem Kredit oder wie wurde dieser abgelöst?

-        wird den Mitgliedern das Protokoll der Vorstandsitzung mit Kassenbericht zugeschickt, wie es in den vergangenen Jahren üblich war?

-        was ist mit dem Hans-Bernd Giesler Preis geschehen?

Ich bitte Sie, diese und die zuvor gestellten Fragen kurz schriftlich zu beantworten, damit wir eine gute Atmosphäre für ein anschließendes moderiertes Gespräch haben. Die Vereinsgeschichte und die Geschichte der Hamburg-Vertretung in Shanghai arbeite ich auf alle Fälle journalistisch auf. Einen Entwurf, den ich eigentlich mit zahlreichen Kritiken und vielen offenen Fragen nicht online stellen möchte, hatte ich Ihnen zugeschickt.

Meinung und Pressefreiheit ist ebenso wie der Schutz der Persönlichkeit ein hohes Gut. Ohne Gespräch ein solches Vorhaben mit juristischen Drohungen zu behindern wäre wirkungslos, da ich unserem demokratischen Rechtsstaat vertraue. Die würde wahrscheinlich nur die Lokalmedien und wahrscheinlich chinesische Medien interessieren und Werbung für das Projekt machen. Dies ist nicht in meinem Sinne, da ich im Gedenken an Herrn Giesler dafür plädiere gemeinsam an einer besseren und friedlichen Zukunft zu  bauen.

Ich bitte Sie auch, die Webadresse des Projekts an die Vereinsmitglieder mit der herzlichen Einladung zu Mitwirkung weiterzuleiten. Die Einstiegsseite und die Seite zu den frühen Beziehungen Hamburgs zu China sind wahrscheinlich etwas zu politisch, zu persönlich gefärbt. Aber die Seite ctd\_ab1995 könnte sich als Basis eines Onlineprojekts für unseren Verein gut eignen. Dort sind berezs viele Dokumente der Vereinsgeschichte verlinkt. Ungern würde ich die Vereinsgeschichte nur aus meiner Perspektive mit zahllosen unbeantworteten Fragen erzählen.

Viele Grüße aus Aumühle

Thomas Kiefer

26.10.2020 per Email

Guten Morgen sehr geehrter Herr Dr. Kiefer,

zu Ihren Fragen bezüglich der ChDG:

*- gibt es für den Verein noch finanzielle Verbindlichkeiten aus einem Kredit oder wurde dieser abgelöst?*

Wie dem Bericht zu den Finanzen der Gesellschaft auf der Mitgliederversammlung am 25.08.2020 entnommen werden konnte bestehen keine Verbindlichkeiten aus einem Kredit. Die Gesellschaft hat auch in der Vergangenheit keinen Kredit aufgenommen.

*- wird den Mitgliedern das Protokoll der Vorstandssitzung mit Kassenbericht zugeschickt, wie es in den vergangenen Jahren üblich war?*

Protokolle von Vorstandssitzungen werden nicht versendet.

Sollten Sie das Protokoll der Mitgliederversammlung meinen, so wurde auch dies in der Vergangenheit nicht versandt, Sie haben aber die Möglichkeit, es nach vorheriger Terminabsprache in der Geschäftsstelle einzusehen.

*- was ist mit dem Hans-Bernd Giesler Preis geschehen?*

Der Preis wurde 2011 einmalig vergeben, seinerzeit wurde die Reise zweier Schülerinnen nach China unterstützt. Danach wurde die Vergabe des Preises nicht wieder aufgenommen.

Bezüglich Ihrer Projektidee ist der neu gewählte Vorstand derselben Meinung wie der vorherige, dass die Gesellschaft von einer Unterstützung Abstand nimmt.

Mit freundlichen Grüßen

Lars Anke

Präsident

Chinesisch-Deutsche Gesellschaft e.V.

c/o Sozietät GSM Law

Böttgerstraße 12

20148 Hamburg